



Alles beherrschender Blickfang: Palladios „Basilica“ im Zentrum von Vicenza

Provinz Vicenza

Die Werke des berühmten Renaissance-Architekten Andrea Palladio sind es in erster Linie, die Besucher nach Vicenza ziehen. Seine Palazzi prägen das Stadtbild, doch besitzt Vicenza auch zahlreiche Monumente aus Mittelalter und Gotik, außerdem das erste Theatergebäude Europas nach der Antike.

Auch in der grünen Umgebung stehen zahlreiche Landvillen, von denen viele nach Palladios Entwürfen konstruiert wurden. Für schöne Überlandtouren bietet sich vor allem die stille Hügellandschaft der *Monti Bérnici* südlich der Stadt an. Im Norden der Provinz lohnt außerdem ein Besuch von *Bassano del Grappa*, der Stadt der Grappadestillereien, in deren Umgebung ebenfalls viel Sehenswertes zu finden ist, z. B. der *Monte Grappa* und die reizvolle *Hochebene von Asiago*. Tipp hierzu: Wer von Norden kommend nach Venedig nicht die übliche Route entlang des Etschtals und über Verona nehmen will, kann bei Trento ins *Valsugana* abzweigen, das Tal des Flusses Brenta, und erreicht Bassano als erste größere Stadt des Veneto.



Vicenza und Umgebung	S. 150
Monti Bérnici	S. 166
Bassano del Grappa	S. 168
Monte Grappa	S. 174
Marostica	S. 176
Hochebene von Asiago	S. 178



Vormittägliches Leben auf der Piazza dei Signori

Vicenza

(ca. 110.00 Einwohner)

Viel Industrie ballt sich an der Peripherie der Stadt, die nur einen Katzensprung von Verona entfernt liegt. Das sollte aber nicht abschrecken: Das Zentrum ist ausgesprochen hübsch und kompakt, es gibt zahlreiche interessante Bauten und man findet einen erholsamen Kontrast zum Touristenrummel in Verona.

Vicenza ist die Stadt *Andrea Palladios* (1508–1580). Im 16. Jh. entwickelte er einen neuen klassizistischen Baustil, der bald die gesamte europäische Architekturentwicklung beeinflusste. Seine zahlreichen Bauten prägen noch heute das Stadtbild, ebenso findet man aber auch prächtige gotisch-venezianische Palazzi, einige interessante Kirchen und das berühmte Teatro Olimpico, das erste Innenraum-Theater Europas. 1994 wurde Vicenza verdienstermaßen in die Unesco-Liste für das Weltkulturerbe aufgenommen, die World Heritage List.

Vicenza gilt als eine der reichsten Städte Oberitaliens. Wichtigster Wirtschaftszweig ist die Textilindustrie, deren Manufakturen vor allem nördlich der Stadt liegen (→ S. 161). Im Zentrum fallen vor allem die zahlreichen Juweliere und Goldschmiede auf. Die Messen, die regelmäßig in Vicenza stattfinden, gehören weltweit zu den wichtigsten ihres Genres. Am berühmtesten ist „Vicenzaoro“, die seit 1954 stattfindet, mittlerweile bereits drei Mal im Jahr.

Internet: www.provincia.vicenza.it

Anfahrt/Verbindungen/Information

• **Anfahrt/Verbindungen PKW**, Vicenza liegt an der A 4 von Verona nach Venedig. Das *Centro storico* ist für den Verkehr gesperrt, gebührenpflichtig parken kann man z. B. auf Parkplätzen an der Via Cairoli und am Corso San Felice (beide westlich vom Zentrum), am Viale Verdi (Nähe Bahnhof) sowie an der Via Canove Vecchie und der Piazza Matteotti beim Teatro Olimpico (östlicher Zentrumsbereich). Kostenfreie Stellplätze findet man mit etwas Glück südlich der Innenstadt, am Weg zur Basilica di Monte Bérico. **Bahn**, der Bahnhof liegt südwestlich vom Zentrum. Man geht von dort den Viale Roma geradeaus bis Piazzale Roma, dann rechts durch die Porta Castello auf die Hauptstraße der Altstadt, den Corso Palladio. **Bus**, Station für Busse in die Umgebung linker Hand vom Bhf. (wenn man herauskommt) am Viale Milano. **Taxi**, Piazzale Stazione (☎ 0444/324396), Funktaxi unter ☎ 0444/920600. **Fahrradverleih**, in der Jugendherberge (→ Übernachten).

• **Information IAT 1** im Eingang zum Teatro Olimpico an der Piazza Matteotti 12. Ganzjährig tägl. 9–13, 14–18 Uhr. ☎ 0444/320854, ☎ 0444/327072, iat.vicenza1@provincia.vicenza.it.

IAT 2, Piazza dei Signori 12, vis-à-vis der Basilika. Ganzjährig tägl. 10–14, 14.30–18 Uhr. ☎ 0444/544122, ☎ 0444/325001, iat.vicenza2@provincia.vicenza.it, www.vicenzae.org. Erhältlich sind Unterkunftsverzeichnisse zur Stadt und Provinz, Stadtpläne (eingezeichnet sind u. a. Hotels und Bauten von Palladio) und deutschsprachige Broschüren zu den Sehenswürdigkeiten, z. B. zu den Villen Palladios im Umkreis von Vicenza.

Internet: www.comune.vicenza.it, www.vicenzae.org.

Internet Point: Vicenza.com SRL, Piazza dei Signori 6, ☎ 0444/540430.

Übernachten (siehe Karte S. 153)

In der Altstadt findet man eine Handvoll Hotels, jeweils mit Parkmöglichkeit.

**** **Palladio (8)**, wenige Schritte östlich der Basilika, ein Palazzo aus dem 15. Jh. wurde in ein schickes Boutiquehotel umgebaut, einige historische Reminiszenzen blieben erhalten, ansonsten ist das Interieur hochmodern. 23 Zimmer, WLAN gratis. DZ mit Frühstück ca. 140–250 €. Contrà Oratorio dei Servizi 27, ☎ 0444/325347, ☎ 0444/393632, www.hotel-palladio.it.

*** **Castello (15)**, gepflegtes Haus in der Nähe vom Dom, solide und funktional möblierte Zimmer mit Teppichböden und TV, Panoramaterrasse, reservierte Parkplätze um die Ecke. DZ mit Frühstück ca. 70–160 €. Contrà Piazza Castello 24, ☎ 0444/231485, ☎ 0444/323583, www.hotelcastelloitaly.it.

** **Due Mori (12)**, alter Palazzo unmittelbar westlich der Basilika, innen durchgängig renoviert, schlichte, teils geräumige Zimmer mit Fliesenböden und Ventilator, hübscher Frühstücksraum, ruhig, WiFi. Gegenüber liegt die komplett renovierte Dependance mit Art-Nouveau-Einrichtung. DZ mit Bad und Frühstück ca. 90–110 €, Dependance etwas teurer. Contrà Do Rode 24, ☎ 0444/321886, ☎ 0444/326127, www.hotelduemori.com.

*** **Giardini (6)**, modernes Hotel in zentraler Lage, Nähe Teatro Olimpico. Zimmer mit Klimaanlage und Sat-TV, nach vorne ein wenig laut, kleiner Parkplatz. Freundliche Inhaber. DZ mit Frühstück ab ca. 120 €. Viale Giuriolo 10, ☎ 0444/326458, www.hotelgiardini.com.

TIPPI! ** **San Raffaele (18)**, sehr ruhige Lage an der Auffahrt zur Basilika am Monte Bérico, sauber, ordentlich und solide eingerichtet, Garten mit Blick über die Stadt, Terrasse und Parkplatz, freundlich geführt. DZ mit Frühstück ca. 60–95 €. Viale X Giugno 10, ☎ 0444/545767, ☎ 0444/542259, www.albergo sanraffaele.it.

B & B Casa Morello (3), Nähe Teatro Olimpico. Modern eingerichtete Zimmer mit eigenem Zugang, TV, Kühlschrank und Internetanschluss, Gartenbenutzung. Eigentümerin Elena ist freundlich und hilfsbereit. DZ mit Frühstück ca. 70–90 €. Contrà San Pietro 48, ☎ 0444/500833 o. 328-7144839, www.casamorello.it.

• **Außerhalb** Einige schöne Unterkünfte liegen in Arcugnano am Weg zum Lago di Fimon (→ S. 167).

TIPP! **** **Villa Tacchi**, etwa 10 km östlich von Vicenza, herrschaftliche Villa im palladianischen Stil aus dem 17. Jh., eingebettet in einen schönen Park mit altem Baumbestand. Die 49 Zimmer sind alle verschieden voneinander und sehr stilvoll, teils antik eingerichtet, z. T. besitzen sie venezianische Balkendecken und Holzböden. Es gibt ein edles Restaurant und einen schönen Pool mit Sonnenterrasse und Kinderzone. Gut geeignet für Ausflüge nach Vicenza, Verona und Padua, ein Busstopp liegt gegenüber. Über viele Anbieter zu buchen. DZ mit Frühstück ca. 120–230 €. Via Dante 11, Villalta Di Gazzo Padovano, ☎ 049/9426111, ☎ 049/9426068, www.villa-tacchi.com.

• **Jugendherberge Ostello Olimpico (4)**, Hostel mit 85 Betten am Fluss Bacciglione, nicht weit vom Teatro Olimpico, modern und sauber, WiFi gratis, Küchenbenutzung.

Alle Alterstufen werden aufgenommen, gute Atmosphäre. Ganzjährig. Übernachtung im Mehrbettzimmer ca. 20 €/Pers., im DZ mit eigenem Bad ca. 24 €. Viale Antonio Giuriolo 7–9, ☎ 0444/540222, ☎ 0444/547762, www.ostellovicenza.it.

• **Camping **** Vicenza**, Wiesenplatz unmittelbar bei der Autobahnausfahrt Vicenza Est, etwa 5 km außerhalb, nur mit eigenem Fahrzeug zu empfehlen. Stellplätze z. T. beschattet, Sanitäranlagen geräumig, Waschmaschinen, Tennisplatz, Minigolf. Angeschlossen ist ein Motel. April bis Sept. ☎ 0444/582311, ☎ 0444/582434, http://web.iascom.vi.it/camping.

• **Wohnmobile Area sosta Camper**, Stellplatz an der Via Bassano, am Busparkplatz beim Fußballstadion (südöstlich vom Stadtzentrum). ☎ 0444/300814.

Essen & Trinken/Unterhaltung

TIPP! **Antica Osteria al Bersagliere (13)**, beliebte Adresse südlich der Basilika, nur wenige, aber nett gedeckte Tische, serviert wird die typische Vicenzaküche. So-Abend und Mo geschl. Contrà Pescaria 11, ☎ 0444/323507.

Al Pestello (1), die kleine, gemütliche Osteria von Fabio Carta bietet echte Vicenzaküche, die Speisekarte ist im lokalen Dialekt gehalten. Im Sommer stehen auch einige Tische draußen auf der ruhigen Seitenstraße. Reservierung empfohlen. So geschl. Contrà Santo Stefano 3 (Nähe Chiesa Santa Corona), ☎ 0444/323721.

Al Paradiso (14), schöne Lage direkt im Zentrum, zwei Ecken von der Basilika, vor allem Pizza wird hier serviert. Contrà Pescherie Vecchie, ☎ 0444/322320.

TIPP! **Righetti (16)**, großer Self-Service direkt am stillen Domplatz, u. a. gibt es über Holzfeuer gegrillte Fleischgerichte und günstigen Hauswein. Gemütliche Innenräume und große Terrasse im Freien. Sehr günstig. Sa/So geschl. Piazza del Duomo 3, ☎ 0444/543135.

• **Außerhalb vom Zentrum La Vecchia Fattoria**, an der Durchgangsstraße von Torri di Quartesole, etwa 1,5 km vom Campingplatz (von der Platzausfahrt links bis zur Hauptstraße fahren, dort rechts). Große, sehr beliebte Pizzeria in einer ehemaligen Fabrik, mehrere Räumlichkeiten, mit Holz und Bambus anheimelnd ausgestattet. Beachtliche Auswahl an Pizzen, außerdem Fischspezialitäten, flinker Service. Sa-Mittag u. Di geschl. Via Roma 286, ☎ 0444/580999.

• **Cafés Gran Caffè Garibaldi (10)**, beliebtes Terrassencafé an der Nordwestecke der Piazza dei Signori.

L'Antica Offetteria della Meneghina (9), gleich gegenüber vom Café Garibaldi, historisches Café mit alter Holztafelung und Inneneinrichtung des 19. Jh., in dem leckeres Gebäck aus eigener Produktion kredenzt wird. Contrà Cavour 18.

• **Eis Gelateria Sonia (2)**, an der Hauptstraße in der Nähe vom Teatro Olimpico. Beliebter Abendtreff zum Eisschlecken. Corso Andrea Paladio 152.

El Gelataro de Magre (7), bestes Eis nahe der Basilika, von Lesern empfohlen. Piazza delle Biade 18.

• **Nachtleben TIPP! Antica Casa della Malvasia (5)**, historische Osteria, deren Wurzeln bis ins Mittelalter zurückreichen, versteckt in einem Gässchen zwischen Basilika und Corso Andrea Palladio. Viel Stimmung, Außenplätze, große Weinauswahl, warme Gerichte und gute *cicheti* (Appetithappen). Bis 2 Uhr nachts, So-Abend und Mo geschl. Contrà delle Morette 5, ☎ 0444/543704.

Osteria il Grottino (11), lockerer Jugendtreff im Souterrain der Basilika (Südseite), man sitzt mit seinem Glas auf den Stufen zur Basilika. Bis 2 Uhr nachts, Mo geschl. ☎ 0444/320138.

Il Cursore (17), alteingesessene Osteria im südlichen Zentrumsbereich, hauptsächlich junge Gäste, auch Plätze im Freien. Di geschl. Contrà Pozzetto 10.



Palladio: Wegbereiter für den Klassizismus

1508 wird der Handwerkerfamilie di Pietro in Padua ein Sohn geboren, der zunächst den Beruf des Steinmetz erlernt, sich aber auch bald mit der Baukunst beschäftigt. Beim Bau eines Landhauses wird der adlige Mäzen *Giangiorgio Trissino* (→ S. 161) auf den begabten jungen Mann aufmerksam und beginnt ihn zu fördern. „Palladio“, so nennt ihn bald sein Gönner nach Pallas Athene, der griechischen Göttin der Künste, beschäftigt sich intensiv mit den Schriften des antiken Architekten Vitruvius, die für die Renaissance wegweisend sind, später wird er sogar die Bücher des Vitruv aus dem Lateinischen ins Italienische übersetzen, die „*Quattro Libri dell'Architettura*“. 1541, mit 32 Jahren, reist er erstmals nach Rom, um die fas-



zinierende Baukunst der Antike vor Ort zu studieren. Einige Jahre später verschafft er sich nach einer Ausschreibung unter den führenden Architekten seiner Zeit den Auftrag, den zusammengebrochenen *Palazzo della Ragione* in Vicenza neu zu konzipieren. Die Arbeit an der von ihm so genannten „*Basilica*“ wird ihn bis zu seinem Tod immer wieder beschäftigen, doch hat er damit den Durchbruch geschafft und erhält von den adligen Familien der Stadt stetig neue Aufträge. Fortan

werden nach seinen Plänen im gesamten Veneto Villen errichtet. Allein in Vicenza und Umgebung lässt er etwa zwanzig Landhäuser und Palazzi bauen. Hierbei hat er eine durchaus delikate Aufgabe zu bewältigen: Seit der Unterwerfung Vicenzas unter die Herrschaft Venedigs im 15. Jh. kann der einheimische Adel seine Macht ausschließlich in der Politik der Heimatstadt geltend machen. Die Interessen des Adels sind dabei nur durch unbedingte Loyalität untereinander gewährleistet – jede größere Streitigkeit hätte der Besatzungsmacht Venedig in die Hände gespielt. Palladio muss also sowohl dem Wunsch der Bauherren nach Individualität genüge tun, darf andererseits aber – zumindest nach außen hin – keinesfalls zu prachtvoll und ausgefallen bauen, um nicht gegen das Gleichheitsprinzip aller Adligen zu verstoßen. Mit seinen Bauten kreiert er den neuen Typ der „*Villa Rustica*“, der Landvilla also: eine perfekt verschmolzene Einheit von komfortablem Wohnhaus, funktionalen, aber ästhetisch ansprechenden Wirtschaftsgebäuden und harmonischer Gartengestaltung. Aber es sind nicht nur die Villen der Reichen, die ihn beschäftigen, Palladio hat auch bedeutende Kirchenbauten geschaffen, in Venedig z. B. *San Giorgio Maggiore* gegenüber vom Markusplatz und *Il Redentore* auf der Insel Giudecca. Sein letztes Werk wird 1580 das *Teatro Olimpico* in Vicenza, doch wenige Monate nach Baubeginn stirbt er. Vincenzo Scamozzi vollendet das Begonnene.

Palladios Stil kennzeichnen strenge Klarheit und das Streben nach unbedingter Harmonie. Auf der Grundlage Vitruvs kreierte er einen eigenen Stil, den so genannten „*Palladianismus*“, und wurde damit maßgebendes Vorbild für den Klassizismus in Europa.

Sehenswertes

Die „Stadt Palladios“ ist ein architektonischer Genuss, zudem ist das historische Zentrum für den Verkehr völlig gesperrt, was ihm enorm gut tut. Fantastischer Höhepunkt ist die Piazza dei Signori mit der „Basilica Palladiana“.

Um allerdings Enttäuschungen vorzubeugen: Die Palazzi Palladios wurden so oft nachgeahmt, dass man immer wieder das Gefühl hat, man hat das alles schon einmal gesehen. Zudem entspricht der damals revolutionäre klassizistische Renaissancestil nicht unbedingt unserem heutigen Schönheitsideal. Dies tun schon eher die ebenso zahlreichen älteren Bauten im gotisch-venezianischen Stil mit ihren oft filigranen und anmutigen Fassaden. Zum Erholen von der geballten Ladung Kultur findet man am Fluss Retrone südlich vom Zentrum einige hübsche Ecken und Brückchen, die an Venedig erinnern.

Kombiticket für Vicenzas Sehenswürdigkeiten: Für den Besuch von Teatro Olimpico, Pinakothek (Palazzo Chiericati), Archäologischem/Naturwissenschaftlichem Museum, Galerie di Palazzo Leoni Montanari und Museo del Risorgimento e della Resistenza am Monte Bérice (Villa Guiccioli) muss man das drei Tage gültige Kombiticket **Card Musei** erwerben (ca. 8 €, über 60 J. 6 €, bis 14 J. frei, Familienkarte 12 €), erhältlich bei den Informationsstellen.

Palladio Card: für 10 € freier oder ermäß. Eintritt in Palladiobauten der Provinz Vicenza, 10 Tage gültig. Freier Eintritt in Villa Badoer, Palazzo Barbaran, Villa Contarini, Villa Emo und Villa Poiana, ermäßigt in Villa Caldogno, Villa Godi Malinverni, Villa di Maser, Villa Pisani Bonetti, Palazzo Valmarana Braga, Teatro Olimpico und Palazzo Chiericati. Erwerb online unter www.palladiocard.it.



Aus den kleinen Gässchen öffnet sich der Blick auf die mächtige „Basilica“

Piazza dei Signori und Umgebung

Das prachtvolle Zentrum der Stadt zeigt sich weit und offen. Tagsüber eher beschaulich, pulsiert hier abends das pralle Leben. Platzbeherrschend ist die *Basilica Palladiana*, ein Monumentalwerk Palladios, flankiert von der 80 m hohen, leicht schief stehenden *Torre di Piazza* aus dem 12. Jh. An der Nordseite der Piazza dominiert die *Loggia del Capitaniato*, der ehemalige Sitz des venezianischen Statthalters in Vicenza, ein weiteres, allerdings unvollendetes Werk Palladios mit reichem,



Straßencafé an der Piazza dei Signori

schon durch und durch barock anmutendem Figureschmuck, zu erkennen an den hohen Arkadenöffnungen und Rundsäulen. Ein Stück weiter östlich steht der *Palazzo del Monte di Pietà*, ein ehemaliges Pfandleihhaus aus dem 16. Jh. mit der barocken Kirche *San Vincenzo*.

Am Ostende der Piazza ragen zwei schlanke Säulen empor, gekrönt mit dem venezianischen Löwen und dem Erlöser. Hier schließt sich die *Piazza delle Biade* mit der Kirche *Santa Maria dei Servi* an, deren gotischer Innenraum ein bedeutendes Madonnenbild von Montagna beherbergt (erster Altar rechts).

An der Südseite der Basilika liegt die *Piazza dell'Erbe*, der historische Marktplatz der Stadt, wo man an einigen Ständen um den mittelalterlichen Turm Obst, Gemüse und Blumen kaufen kann. Ein großer allgemeiner Markt findet dienstags und donnerstags im Umkreis von Basilika und Dom statt.

Basilica Palladiana: Eins der ästhetischsten und eindrucksvollsten Gebäude im ganzen Veneto (→ Titelbild). In jahrzehntelanger Arbeit ummantelte der unermüdlige Palladio das morsche Backsteingemäuer des zentralen Palazzo della Ragione aus dem 15. Jh. vollständig mit einer eleganten, doppelstöckigen Marmorloggia. Vor allem in der oberen Hälfte des Baus kontrastiert der rosa-weiß gemusterte Marmor wirkungsvoll mit dem mächtigen grünen Wölbungsdach. Die imponierenden Ausmaße der Basilika erfasst man erst, wenn man an der Nordwestecke in den ersten Stock hinaufsteigt und den fast fußballfeldgroßen Innenraum betrachtet – seine völlige Leere harmonisiert herrlich mit dem hohen, geschwungenen Holzdach in Form eines Schiffskiels. Goethe befand, es sei „nicht möglich, den Eindruck zu beschreiben, den die Basilika von Palladio macht ...“. In den Gängen unten liegen Juwelierläden, auch ein Café lädt zum Verschnaufen ein.

Öffnungszeiten Basilica Palladiana, derzeit wegen Restaurierung geschl. ☎ 0444/323681.

Dom: Der große Backsteinbau steht einige Straßenzüge westlich der Basilika und wurde bei Bombenangriffen im letzten Krieg schwer beschädigt. Die gotische Fassade wurde rekonstruiert, die Kuppel stammt von Palladio. Das Innere ist weitgehend